

Sitzungsunterlagen

Sitzung des Kulturausschusses
14.10.2022

Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente	
Tagesordnung -öffentlich-	3
Vorlagendokumente	
TOP Ö 3 Staatstheater Nürnberg	
Bericht Th/002/2022	5
01_Komprimierter Wirtschaftsplan_2022-2023_Finanzplan Th/002/2022	8
TOP Ö 4 Mietpreistariferhöhung der Meistersingerhalle zum 01.01.2023.	
Sitzungsvorlage MSH/002/2022	9
01_MSH_Preistarife_neu MSH/002/2022	12
02_MSH_Preistarife_Vergleich MSH/002/2022	16
TOP Ö 6 Kulturstrategie aktuell: Bericht und neue Broschüre des Raumkompass	
Bericht KuF/006/2022	20
TOP Ö 8 Bericht zum Projektstand Lern- und Begegnungsort Zeppelintribüne und Zeppelinfeld	
Bericht 2. BM/027/2022	23
01_Sachstandbericht 2. BM/027/2022	26

TAGESORDNUNG

Sitzung

Sitzung des Kulturausschusses



Sitzungszeit

Freitag, 14.10.2022, 09:00 Uhr

Sitzungsort

Rathaus, Fünferplatz 2, Großer Sitzungssaal

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 1. Kunstwettbewerb für Kunst am Bau:
Gretel-Bergmann-Schule** Beschluss
H/030/2022

Ulrich, Daniel
- Unterlagen werden nachgereicht -
- 2. Kulturelle Teilhabe für Alle
hier: Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom
02.08.2022** Bericht
2. BM/026/2022

Lehner, Julia, Prof. Dr.
- Unterlagen werden nachgereicht -
- 3. Staatstheater Nürnberg
Bericht aus der Sitzung des Stiftungsrates vom 02.06.2022** Bericht
Th/002/2022

Lehner, Julia, Prof. Dr.
- 4. Mietpreistariferhöhung der Meistersingerhalle zum 01.01.2023.** Gutachten
MSH/002/2022

Lehner, Julia, Prof. Dr.
- 5. Bauinvestitionsvorhaben bei den städtischen Museen
hier: Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 15.08.2022** Bericht
KuM/002/2022

Lehner, Julia, Prof. Dr.
- Unterlagen werden nachgereicht -
- 6. Kulturstrategie aktuell: Bericht und neue Broschüre des
Raumkompass** Bericht
KuF/006/2022

Lehner, Julia, Prof. Dr.
- 7. Beteiligungsprozess Ermöglichungsräume in der Kongresshalle** Bericht

Lehner, Julia, Prof. Dr.
- Unterlagen werden nachgereicht -

**8. Bericht zum Projektstand Lern- und Begegnungsort
Zeppelintribüne und Zeppelfeld**

Bericht
2. BM/027/2022

Lehner, Julia, Prof. Dr.

**9. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 08.07.2022,
öffentlicher Teil**



Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Kulturausschuss	14.10.2022	öffentlich	Bericht

Betreff:

Staatstheater Nürnberg
Bericht aus der Sitzung des Stiftungsrates vom 02.06.2022

Anlagen:

01_Komprimierter Wirtschaftsplan_2022-2023_Finanzplan

Bericht:

Der Bericht erfolgt mündlich.

1. Finanzielle Auswirkungen:

- Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ weiter bei 2.)

- Nein (→ weiter bei 2.)

- Ja

Kosten noch nicht bekannt

Kosten bekannt

Gesamtkosten

€ **Folgekosten** € pro Jahr

dauerhaft nur für einen begrenzten Zeitraum

davon investiv € davon Sachkosten € pro Jahr

davon konsumtiv € davon Personalkosten € pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?

(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

- Ja
 Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

- Nein (→ weiter bei 3.)
 Ja
 Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans
 Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)
 Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

- Ja
 Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

- Nein
 Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

- RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

Stiftung Staatstheater Nürnberg

Finanzplan für die

Spielzeit 01.09.2022 bis 31.08.2023

Ergebniskonten	SPZ 22/23		SPZ 21/22		SPZ 20/21		SPZ 19/20	
	Plan	Plan	Ist Stand: II. Quartalsbericht	Plan	Ist	Plan	Ist	
** Einnahmen aus Vorstellungen am Ort	-7.492.437	-6.252.448	-1.401.072	-7.358.547	-450.931	-7.253.500	-4.117.854	
** Gastspiele und sonstige Entgelte	-61.140	-57.410	-14.727	-54.410	-13.432	-22.410	-4.732	
** Textbücher, Programme u.ä.	-105.000	-90.750	-32.666	-110.000	-21.318	-95.000	-64.095	
*** Einnahmen aus Vorstellungsbetrieb	-7.658.577	-6.400.608	-1.448.464	-7.522.957	-485.680	-7.370.910	-4.186.680	
** Mieten, Pachten, Spielstätten	-34.600	-41.000	-3.210	-125.173	-2.093	-125.256	-103.260	
** Vermietungen von beweglichen Sachen	0	0	-350	0	0	0	-1.376	
** Ersatzleistungen	-5.110	-5.110	-224	-5.110	-40.251	-8.200	-6.565	
*** Leistungsentgelte (privatrechtlich)	-39.710	-46.110	-3.784	-130.283	-42.344	-133.456	-111.201	
** Vermischte Einnahmen	-215.000	-162.500	-607.544	-256.193	-4.355.797	-90.744	-256.446	
** Spenden/Sponsoring	-552.470	-610.600	-503.535	-700.600	-504.498	-589.750	-796.070	
** Ausserordentl/periodenfremde Erträge	-160.000	-80.000	0	-80.000	-232.484	0	-364.374	
*** Sonstige Einnahmen	-927.470	-853.100	-1.111.079	-1.036.793	-5.092.779	-680.494	-1.416.890	
51910100 Zuschuss Freistaat Bayern	-21.128.281	-21.128.281	-3.521.381	-21.128.281	-21.128.281	-21.203.281	-21.128.281	
<i>Mindereinnahme aus Kürzung Zuschuss wegen Finanzierung Drehscheibe Schauspielhaus</i>	0	0		0		75.000		
Zwischensumme Staatszuschuss bereinigt:	-21.128.281	-21.128.281		-21.128.281		-21.128.281		
51910200 Zuschuss Stadt Nürnberg	-21.128.281	-21.128.281	-10.564.141	-21.128.281	-21.128.281	-21.203.281	-21.128.281	
<i>Mindereinnahme aus Kürzung Zuschuss wegen Finanzierung Drehscheibe Schauspielhaus</i>	0	0		0		75.000		
Zwischensumme Zuschuss Stadt bereinigt:	-21.128.281	-21.128.281		-21.128.281		-21.128.281		
51940401 Zuschuss Dritte	0	-28.000	-77.964	-70.000	-60.000	0	-28.430	
*** Zuschüsse, Zuweisungen	-42.256.562	-42.284.562	-14.163.486	-42.326.562	-42.316.562	-42.256.562	-42.284.992	
*** Teilsaldo der Ergebnisvorträge seit 01.01.2005	-2.171.161	-3.178.820	0	-1.363.242	0	-246.891	0	
**** Einnahmen	-53.053.480	-52.763.200	-16.726.813	-52.379.837	-47.937.365	-50.688.313	-47.999.763	
** Produktion, Vorstellung, Vertrieb	4.221.176	4.158.261	1.554.920	4.050.207	1.937.691	3.758.837	2.447.594	
** Energie, Wasser, Grundabgaben, Entsorgung	1.252.946	1.196.946	476.508	1.196.946	980.072	1.118.546	950.439	
** Liegenschaften, Unterhalt, Mieten	4.960.208	4.854.194	1.831.967	4.855.932	6.054.071	4.887.715	5.519.799	
*** Sach- und Dienstleistungsaufwand	10.434.330	10.209.401	3.863.395	10.103.085	8.971.834	9.765.098	8.917.832	
* Festpersonal: Gehälter, Löhne, Erstat. Bez	29.554.237	29.444.171	14.972.074	29.126.073	24.942.973	28.092.605	26.951.664	
* Gästepersonal: Gehälter, Löhne, Entgelte	3.636.659	3.628.043	1.689.068	3.732.561	1.310.954	3.707.901	1.945.956	
** Gehälter, Löhne	33.190.896	33.072.214	16.661.143	32.858.634	26.253.927	31.800.506	28.897.620	
** Beiträge Sozialversicherung	7.431.665	7.639.034	3.800.894	7.548.220	7.447.870	7.227.819	7.172.033	
** sonstige Lohn- und Gehaltsaufwendungen	305.852	277.021	109.847	273.523	133.704	242.970	175.925	
*** Personalaufwand	40.928.413	40.988.269	20.571.884	40.680.377	33.835.501	39.271.295	36.245.578	
** Zinsen und ähnliche Aufwendungen	77.560	81.200	27.874	84.835	84.836	88.380	88.388	
** Transferaufwendungen	141.177	119.880	31.328	163.840	10.101	163.840	87.814	
** Andere sonstige ordentliche Aufwendung	0	0	316	0	0	0	52	
** Aufwendungen für Rechte und Dienste	1.119.750	1.027.500	848.408	1.013.500	1.109.611	1.074.200	1.096.953	
** Aufw. Beiträge, Sonstiges, Wertkorrekt	337.250	332.050	208.766	334.200	317.424	325.500	323.249	
*** Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.675.737	1.560.630	1.116.692	1.596.375	1.521.972	1.651.920	1.596.455	
*** Ausserordentl/periodenfremde Aufwendun	0	0	0	0	30.478	0	127.222	
*** Steuern	15.000	4.900	0	0	32.193	0	4.870	
**** Ausgaben	53.053.480	52.763.200	25.551.970	52.379.837	44.391.977	50.688.313	46.891.957	
sonstige Steuern	0	0	0	0	0	0	0	
***** Summe	0	0	8.825.158	0	-3.545.388	0	-1.107.805	



Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Kulturausschuss	14.10.2022	öffentlich	Gutachten
Stadtrat	26.10.2022	öffentlich	Beschluss

Betreff:

Mietpreistariferhöhung der Meistersingerhalle zum 01.01.2023.

Anlagen:

- 01_MSH_Preistarife_neu
- 02_MSH_Preistarife_Vergleich

Sachverhalt (kurz):

Aufgrund gestiegener Energie-, Personal- und Warenkosten müssen Mieterträge sowie Erträge aus beweglichen Gütern gesteigert werden. Analog zu Miet- und Pächterhöhungen in anderen Bereichen müssen daher die seit mehreren Jahren unveränderten Mietpreistarife der Meistersingerhalle zum 01.01.2023 erhöht werden. In Abstimmung mit Stk wurden die Tarife in allen Bereichen und abgebildeten Abrechnungsposten um rund 10% erhöht. Die Mietpreistarife sollen für Veranstaltungen ab dem 01.01.2023 für alle Neuverträge gelten.

1. Finanzielle Auswirkungen:

- Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:
Wir erwarten in Abstimmung mit Stk. gestiegene Mehrerträge von ca. 10% gegenüber dem Geschäftsjahr 2019 bei gleichbleibender Buchungslage.

(→ weiter bei 2.)

- Nein (→ weiter bei 2.)
- Ja
 - Kosten noch nicht bekannt
 - Kosten bekannt

Gesamtkosten

€

Folgekosten

€ pro Jahr

- dauerhaft nur für einen begrenzten Zeitraum

davon investiv

€

davon Sachkosten

€ pro Jahr

davon konsumtiv

€

davon Personalkosten

€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?

(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

- Ja
 Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

- Nein (→ weiter bei 3.)
 Ja
 Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans
 Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)
 Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

- Ja
 Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

- Nein
 Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

- RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)
 Ref. I/II/Stk

Gutachtenvorschlag:

Der Kulturausschuss begutachtet die Erhöhung der Mietpreistarife der Meistersingerhalle (MSH) und empfiehlt dem Stadtrat, diese zu beschließen.

Beschlussvorschlag:

Entsprechend dem Gutachten des Kulturausschusses vom 14.10.2022 wird die Erhöhung der Mietpreistarife der Meistersingerhalle beschlossen.



PREISTARIFE

gültig ab 01.01.2023

1. Säle	EUR	EUR
Einschließlich Kosten für Strom, Klimatisierung, Reinigung, Hauspersonal sowie die Benutzung aller Backstageräume.	bis zu 4 Stunden	über 4 Stunden jede weitere Stunde (Verlängerungsstunde)
Großer Saal		
Grundpreis – Konzertbestuhlung Standard (Reihe, 2.120 Plätze)	3.300	320
Grundpreis – Reihenbestuhlung Sonderformat	3.700	320
Grundpreis – Bankett- / Parlamentarische- / Gala-Bestuhlung	4.200	320
Zusätzliche Kosten:		
a) Garderobendienst bei konzertanten Veranstaltungen (pauschal)	550	
b) für Veranstaltungen mit Kartenhöchstpreisen (brutto, inkl. Nebenkosten)		
über 35 bis 40 EUR	1.650	
über 40 bis 55 EUR	2.310	
über 55 bis 75 EUR	3.140	
über 75 bis 95 EUR	3.900	
über 95 bis 115 EUR	4.570	
über 115 EUR	5.220	
c) für veranstaltungsbegleitende Ausstellung (max. 75 m ²)	350	
d) für Ausstellungen pro m ² Standfläche (auch für Auf- und Abbautage)	5	
e) für den Rang bei Sonderbestuhlung	950	
d) Molton - Backdrop Bühne	75	
e) Molton – Akustikvorhänge Rang & Balkone (exkl. Montage)	250	
Kleiner Saal		
Konzerte & Shows:		
Grundpreis – Konzertbestuhlung (Reihe, 520 Plätze)	1.100	175
Grundpreis – Reihenbestuhlung Sonderformat	1.400	175
Grundpreis – Bankett- / Parlamentarische- / Gala-Bestuhlung	1.800	175
Zusätzliche Kosten:		
a) Garderobendienst bei konzertanten Veranstaltungen (pauschal)	200	
b) für veranstaltungsbegleitende Ausstellung (max. 75 m ²)	350	
c) für Ausstellungen pro m ² Standfläche (auch für Auf- und Abbautage)	5	



2. Konferenzräume	EUR
(Tagespauschale, einschließlich Flipchart und Pinnwand in allen Konferenzräumen sowie Beamer in den Konferenzräumen 2, 3, 4, 6, 7)	
Konferenzraum 1	130
Konferenzraum 2	400
Konferenzraum 3	220
Konferenzraum 4	240
Konferenzraum 5	120
Konferenzraum 6	650
Konferenzraum 7	490
Zusatzkosten für Ausstellungen pro m ² Standfläche (auch für Auf- und Abbautage)	5
3. Musikinstrumente	
(Pro Veranstaltung bzw. pro Tag, ohne Stimmung)	
Orgel	350
Flügel im Großen Saal:	
D – Steinway & Sons, 2,74 m, 443 Hz (Steinway 5)	570
D – Steinway & Sons, 2,74 m, 443 Hz (Steinway 4)	430
C – Steinway & Sons, 2,27 m, 443 Hz (kleiner Steinway)	350
Flügel im Kleinen Saal:	
D – Steinway & Sons, 2,74 m, 443 Hz (Steinway 3)	350
Stimmkosten werden nach dem am Veranstaltungstag gültigen Tarif von unserer Vertragsfirma Piano Haid berechnet (Preis auf Anfrage).	
4. Ton- und Konferenztechnik	
Ton- und Konferenztechnik (mit Ausnahme der Beamer in oben genannten Konferenzräumen) ist in der Hallenmiete nicht enthalten. Die Angebotserstellung, Einrichtung, Bedienung und Verrechnung im Großen und Kleinen Saal inkl. Foyers erfolgt über unsere Vertragsfirmen TVT und PAVE.	
In den Konferenzräume 6 und 7 können wir Ihnen eine tontechnische Anbindung von maximal zwei Handfunk- oder Headset Mikrofonen direkt anbieten. Bei Tagungen, Konferenzen und Seminaren ist die Buchung des Tonpakets obligatorisch.	
Konferenzräume 6+7	
Tonpaket mit bis zu zwei Handfunk- / Headset Mikrophone bis zu 4 Stunden	270
- bei Veranstaltungen über 4 Stunden	360



4.2 Podeste & Mobiliar	EUR
Pro Stück und pro Tag	
Podeste für Chor (20 cm, 40 cm, 60 cm Höhe) (einschließlich Auf- und Abbau)	25
Höhenverstellbare Podeste (1 m x 2 m) (einschließlich Auf- und Abbau)	40
Flipchart	25
Pinnwand	25
Moderationskoffer	40
Barhocker	20
Stehtisch	25
4.3 Punktzuanlage im Großen Saal (max. 16 Einzelzüge)	
Grundpaket Punktzuanlage inkl. 5 Einzelzügen	480
Jeder weitere Zug	60
4.4 Teleskophubsteiger groß/klein	
Pro Tag	120
Pro Stunde	60
4.5 LAN WLAN Anschlüsse	
WLAN (offenes Netzwerk in beiden Sälen sowie in allen Konferenzräumen)	kostenfrei
LAN -Netzwerk-Anschluss (bis zu 1.000 Mbit Upload / Download)	
- in den Konferenzräumen 6+7 (tagespauschal)	270
- im Kleinen Saal (tagespauschal)	350
- im Großen Saal (tagespauschal)	350
- Backstage & Abendkasse Großer Saal	60
5. Sonderbenutzung der Foyers	
Zusätzliche Einrichtung mit Stühlen und/oder Tischen, pro Nutzungstag	
je Sitzplatz	4
je Stehtisch	25
6. Sonstige Umstuhlarbeiten	
Zusätzliche Umstuhlungen während eines Veranstaltungstages in den Sälen bzw. Foyers	
Je Umstuhlung pauschal Großer Saal/Foyer	1.200
Kleiner Saal/Foyer	550



7. Fahnen	EUR
Anbringen von Fahnen pro Mast für die Dauer der Veranstaltung	30
8. Personalkosten	
Saal- und Kontrolldienst über die Vertragsfirma POWER GmbH, geltender Stundensatz s. Beiblatt	
Garderobendienst pro Stunde und Person (Tagung / Kongress)	25
Regiestunde des Hauspersonals der Meistersingerhalle bei Zusatzleistungen	70
Brandschutzposten 2 Personen (Konzertpauschale inkl. 4h)	200
9. Zusatzbestimmungen	
<p>Die Veranstaltungszeit wird berechnet ab der Öffnung des Hauses für die Gäste, das ist i.d.R. 1 Stunde vor Veranstaltungsbeginn.</p> <p>Jede angefangene halbe Stunde wird mit 50 % einer Verlängerungsstunde berechnet.</p> <p>Wird lediglich ein Foyer zur Durchführung einer Veranstaltung gemietet, so gilt der Preistarif nach den Preisen des dazugehörigen Saales.</p> <p>Bei Nutzung für Auf- bzw. Abbautage werden 75 % der jeweiligen Raumkosten berechnet.</p> <p>Bei Nutzung für Auf- bzw. Abbaustunden am Veranstaltungstag werden 50 % der jeweiligen Verlängerungsstunde berechnet.</p> <p>Für jegliche Raumnutzung zwischen 02:00 Uhr und 06:00 Uhr wird pro Stunde ein Nachtzuschlag i.H.v. 100 % verrechnet.</p> <p>Für kurzfristige Verlängerungen der Nutzungszeiten (ab 5 Tage vor der Veranstaltung) wird ein Zuschlag i.H.v. 100 % auf die Kosten der betroffenen Auf- oder Abbau- bzw. Veranstaltungsstunde verrechnet.</p> <p>Finden mehrere gleichartige Veranstaltungen am selben Tag statt und wird für jede dieser Veranstaltungen ein besonderes Eintrittsgeld erhoben, so erfolgt die Preisberechnung gesondert für jede Veranstaltung.</p> <p>Am 01. Januar, 01. Mai und jeweils an den beiden Oster-, Pfingst- und Weihnachtsfeiertagen wird auf die Saalmiete, auf die Konferenzraummiete und auf die Foyerermiete ein Zuschlag von 50 % erhoben, an den sonstigen gesetzlichen Feiertagen ein Zuschlag von 30 %.</p> <p>Bei starker Verschmutzung wird eine Sondereinigung sowie die Müllentsorgung nach Aufwand verrechnet.</p> <p>Zusätzlich zu den gegangenen Tarifen wird die Mehrwertsteuer nach Maßgabe des am Veranstaltungstag geltenden Steuersatzes erhoben.</p>	
10. Stornierungsbestimmungen	
<p>Stornierungskosten fallen ab dem Zeitpunkt der schriftlichen Terminzusage an. Diese betragen:</p> <ul style="list-style-type: none">• im Großen und Kleinen Saal sowie den Foyers<ul style="list-style-type: none">○ bis 6 Monate vor Veranstaltungsbeginn 50 % der Vertragssumme○ bis 3 Monate vor Veranstaltungsbeginn 75 % der Vertragssumme○ weniger als 3 Monate vor Veranstaltungsbeginn 100 % der Vertragssumme • in den Konferenzräumen 1-9<ul style="list-style-type: none">○ bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn 50 % der Vertragssumme○ weniger als 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn 100 % der Vertragssumme	



PREISTARIFE

*aktuell
*gültig ab 01.01.2023

1. Säle	EUR	EUR
Einschließlich Kosten für Strom, Klimatisierung, Reinigung, Hauspersonal sowie die Benutzung aller Backstageräume.	bis zu 4 Stunden	über 4 Stunden jede weitere Stunde (Verlängerungsstunde)
Großer Saal		
Grundpreis – Konzertbestuhlung Standard (Reihe, 2.120 Plätze)	3.300 / 3.000	320 / 300
Grundpreis – Reihenbestuhlung Sonderformat	3.700 / 3.400	320 / 300
Grundpreis – Bankett- / Parlamentarische- / Gala-Bestuhlung	4.200 / 3.800	320 / 300
Zusätzliche Kosten:		
a) Garderobendienst bei konzertanten Veranstaltungen (pauschal)	550 / neu	
b) für Veranstaltungen mit Kartenhöchstpreisen (brutto, inkl. Nebenkosten)		
über 35 bis 40 EUR	1.650 / 1.500	
über 40 bis 55 EUR	2.310 / 2.100	
über 55 bis 75 EUR	3.140 / 2.850	
über 75 bis 95 EUR	3.900 / 3.550	
über 95 bis 115 EUR	4.570 / 4.150	
über 115 EUR	5.220 / 4.750	
c) für veranstaltungsbegleitende Ausstellung (max. 75 m ²)	350 / 350	
d) für Ausstellungen pro m ² Standfläche (auch für Auf- und Abbautage)	5 / 5	
e) für den Rang bei Sonderbestuhlung	950 / 950	
d) Molton - Backdrop Bühne	75 / 75	
e) Molton – Akustikvorhänge Rang & Balkone (exkl. Montage)	250 / neu	
Kleiner Saal		
Konzerte & Shows:		
Grundpreis – Konzertbestuhlung (Reihe, 520 Plätze)	1.100 / 1.000	175 / 150
Grundpreis – Reihenbestuhlung Sonderformat	1.400 / 1.400	175 / 150
Grundpreis – Bankett- / Parlamentarische- / Gala-Bestuhlung	1.800 / 1.400	175 / 150
Zusätzliche Kosten:		
a) Garderobendienst bei konzertanten Veranstaltungen (pauschal)	200 / neu	
b) für veranstaltungsbegleitende Ausstellung (max. 75 m ²)	350 / 350	
c) für Ausstellungen pro m ² Standfläche (auch für Auf- und Abbautage)	5 / 5	



2. Konferenzräume	EUR
(Tagespauschale , einschließlich Flipchart und Pinnwand in allen Konferenzräumen sowie Beamer in den Konferenzräumen 2, 3, 4, 6, 7)	
Konferenzraum 1	130 / 120
Konferenzraum 2	400 / 370
Konferenzraum 3	220 / 200
Konferenzraum 4	240 / 220
Konferenzraum 5	120 / 110
Konferenzraum 6	650 / 600
Konferenzraum 7	490 / 450
Zusatzkosten für Ausstellungen pro m ² Standfläche (auch für Auf- und Abbautage)	5 / 5
3. Musikinstrumente	
(Pro Veranstaltung bzw. pro Tag, ohne Stimmung)	
Orgel	350 / 350
Flügel im Großen Saal:	
D – Steinway & Sons, 2,74 m, 443 Hz (Steinway 5)	570 / 550
D – Steinway & Sons, 2,74 m, 443 Hz (Steinway 4)	430 / 410
C – Steinway & Sons, 2,27 m, 443 Hz (kleiner Steinway)	350 / 210
Flügel im Kleinen Saal:	
D – Steinway & Sons, 2,74 m, 443 Hz (Steinway 3)	350 / 240
Stimmkosten werden nach dem am Veranstaltungstag gültigen Tarif von unserer Vertragsfirma Piano Haid berechnet (Preis auf Anfrage).	
4. Ton- und Konferenztechnik	
Ton- und Konferenztechnik (mit Ausnahme der Beamer in oben genannten Konferenzräumen) ist in der Hallenmiete nicht enthalten. Die Angebotserstellung, Einrichtung, Bedienung und Verrechnung im Großen und Kleinen Saal inkl. Foyers erfolgt über unsere Vertragsfirmen TVT und PAVE.	
In den Konferenzräume 6 und 7 können wir Ihnen eine tontechnische Anbindung von maximal zwei Handfunk- oder Headset Mikrofonen direkt anbieten. Bei Tagungen, Konferenzen und Seminaren ist die Buchung des Tonpakets obligatorisch.	
Konferenzräume 6+7	
Tonpaket mit bis zu zwei Handfunk- / Headset Mikrophone bis zu 4 Stunden	270 / 250
- bei Veranstaltungen über 4 Stunden	360 / 350



4.2 Podeste & Mobiliar	EUR
Pro Stück und pro Tag	
Podeste für Chor (20 cm, 40 cm, 60 cm Höhe) (einschließlich Auf- und Abbau)	25 / 20
Höhenverstellbare Podeste (1 m x 2 m) (einschließlich Auf- und Abbau)	40 / 35
Flipchart	25 / 20
Pinnwand	25 / 20
Moderationskoffer	40 / 30
Barhocker	20 / 20
Stehtisch	25 / 20
4.3 Punktzuanlage im Großen Saal (max. 16 Einzelzüge)	
Grundpaket Punktzuanlage inkl. 5 Einzelzügen	480 / 450
Jeder weitere Zug	60 / 50
4.4 Teleskophubsteiger groß/klein	
Pro Tag	120 / 100
Pro Stunde	60 / 50
4.5 LAN WLAN Anschlüsse	
WLAN (offenes Netzwerk in beiden Sälen sowie in allen Konferenzräumen)	kostenfrei
LAN -Netzwerk-Anschluss (bis zu 1.000 Mbit Upload / Download)	
- in den Konferenzräumen 6+7 (tagespauschal)	270 / neu
- im Kleinen Saal (tagespauschal)	350 / neu
- im Großen Saal (tagespauschal)	350 / neu
- Backstage & Abendkasse Großer Saal	60 / neu
5. Sonderbenutzung der Foyers	
Zusätzliche Einrichtung mit Stühlen und/oder Tischen, pro Nutzungstag	
je Sitzplatz	4 / 3,50
je Stehtisch	25 / 20
6. Sonstige Umstuhlarbeiten	
Zusätzliche Umstuhlungen während eines Veranstaltungstages in den Sälen bzw. Foyers	
Je Umstuhlung pauschal Großer Saal/Foyer	1.200 / 1.000
Kleiner Saal/Foyer	550 / 500



7. Fahnen	EUR
Anbringen von Fahnen pro Mast für die Dauer der Veranstaltung	30 / 20
8. Personalkosten	
Saal- und Kontrolldienst über die Vertragsfirma POWER GmbH, geltender Stundensatz s. Beiblatt	
Garderobendienst pro Stunde und Person (Tagung / Kongress)	25 / 25
Regiestunde des Hauspersonals der Meistersingerhalle bei Zusatzleistungen	70 / 50
Brandschutzposten 2 Personen (Konzertpauschale inkl. 4h)	200 / neu
9. Zusatzbestimmungen	
<p>Die Veranstaltungszeit wird berechnet ab der Öffnung des Hauses für die Gäste, das ist i.d.R. 1 Stunde vor Veranstaltungsbeginn.</p> <p>Jede angefangene halbe Stunde wird mit 50 % einer Verlängerungsstunde berechnet.</p> <p>Wird lediglich ein Foyer zur Durchführung einer Veranstaltung gemietet, so gilt der Preistarif nach den Preisen des dazugehörigen Saales.</p> <p>Bei Nutzung für Auf- bzw. Abbautage werden 75 % der jeweiligen Raumkosten berechnet.</p> <p>Bei Nutzung für Auf- bzw. Abbaustunden am Veranstaltungstag werden 50 % der jeweiligen Verlängerungsstunde berechnet.</p> <p>Für jegliche Raumnutzung zwischen 02:00 Uhr und 06:00 Uhr wird pro Stunde ein Nachtzuschlag i.H.v. 100 % verrechnet.</p> <p>Für kurzfristige Verlängerungen der Nutzungszeiten (ab 5 Tage vor der Veranstaltung) wird ein Zuschlag i.H.v. 100 % auf die Kosten der betroffenen Auf- oder Abbau- bzw. Veranstaltungsstunde verrechnet.</p> <p>Finden mehrere gleichartige Veranstaltungen am selben Tag statt und wird für jede dieser Veranstaltungen ein besonderes Eintrittsgeld erhoben, so erfolgt die Preisberechnung gesondert für jede Veranstaltung.</p> <p>Am 01. Januar, 01. Mai und jeweils an den beiden Oster-, Pfingst- und Weihnachtsfeiertagen wird auf die Saalmiete, auf die Konferenzraummiete und auf die Foyerermiete ein Zuschlag von 50 % erhoben, an den sonstigen gesetzlichen Feiertagen ein Zuschlag von 30 %.</p> <p>Bei starker Verschmutzung wird eine Sondereinigung sowie die Müllentsorgung nach Aufwand verrechnet.</p> <p>Zusätzlich zu den genannten Tarifen wird die Mehrwertsteuer nach Maßgabe des am Veranstaltungstag geltenden Steuersatzes erhoben.</p>	
10. Stornierungsbestimmungen	
<p>Stornierungskosten fallen ab dem Zeitpunkt der schriftlichen Terminzusage an. Diese betragen:</p> <ul style="list-style-type: none">• im Großen und Kleinen Saal sowie den Foyers<ul style="list-style-type: none">○ bis 6 Monate vor Veranstaltungsbeginn 50 % der Vertragssumme○ bis 3 Monate vor Veranstaltungsbeginn 75 % der Vertragssumme○ weniger als 3 Monate vor Veranstaltungsbeginn 100 % der Vertragssumme• in den Konferenzräumen 1-9<ul style="list-style-type: none">○ bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn 50 % der Vertragssumme○ weniger als 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn 100 % der Vertragssumme	



Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Kulturausschuss	14.10.2022	öffentlich	Bericht

Betreff:

Kulturstrategie aktuell: Bericht und neue Broschüre des Raumkompass

Bericht:

Im Rahmen der Umsetzung der Kulturstrategie startete im Januar 2020 die Erarbeitung des Konzepts „Raumkompass – Dein Raum für Kultur“ ämterübergreifend unter Federführung des Amtes für Kultur und Freizeit (KuF). Seither bringt der „Raumkompass“ Immobilieneigentümerinnen und -eigentümer und Kunst- und Kulturschaffende zusammen. Er vermittelt kurz-, mittel- und langfristige Vermietungen und begegnet so dem enormen Raumbedarf der Kulturszene Nürnbergs. Gleichzeitig ermöglicht die Aktivierung von Leerstand sowohl einen nachhaltigen Umgang mit vorhandenen Ressourcen als auch die Aufwertung von Stadträumen. Zur Intensivierung der Akquise ist nun die Broschüre "Raumkompass - Vermittlung von Kunst- und Kulturräumen in Nürnberg" erschienen. Über diese und die damit verbundene kommende Kampagne sowie die bisherigen Aktivitäten wird mündlich berichtet.

1. Finanzielle Auswirkungen:

- Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ weiter bei 2.)

- Nein (→ weiter bei 2.)

- Ja

Kosten noch nicht bekannt

Kosten bekannt

Gesamtkosten

€

Folgekosten

€ pro Jahr

dauerhaft nur für einen begrenzten Zeitraum

davon investiv

€

davon Sachkosten

€ pro Jahr

davon konsumtiv

€

davon Personalkosten

€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?

(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

- Ja
 Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

- Nein (→ *weiter bei 3.*)
 Ja
 Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans
 Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)
 Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

- Ja
 Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

- Nein
 Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

Kultur bezieht sich stets auf die gesamte gesellschaftliche Bandbreite.

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

- RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)



Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Kulturausschuss	14.10.2022	öffentlich	Bericht

Betreff:

Bericht zum Projektstand Lern- und Begegnungsort Zeppelintribüne und Zeppelinfeld

Anlagen:

01_Sachstandbericht

Bericht:

Mit Jahresanfang 2022 begann die architektonische Planungsphase am Lern- und Begegnungsort Zeppelintribüne und Zeppelinfeld. Im Zuge davon starteten auch bauliche Untersuchungen. Parallel hierzu ergaben sich im Jahresverlauf 2022 relevante Veränderungen in der Planung für einen neuen Informationspavillon und die Ausstellungsgestaltung, dadurch dass der Bahnhof Dutzendteich von der Stadt erworben wurde. Dem Stadtrat wird der aktuelle Stand der Planungen und die weiteren Schritte als Bericht zur Kenntnis gebracht.

1. Finanzielle Auswirkungen:

- Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ weiter bei 2.)

- Nein (→ weiter bei 2.)

- Ja

- Kosten noch nicht bekannt

- Kosten bekannt

<u>Gesamtkosten</u>	85.100.000 €	<u>Folgekosten</u>	€ pro Jahr
		<input type="checkbox"/> dauerhaft	<input type="checkbox"/> nur für einen begrenzten Zeitraum
davon investiv	€	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	€	davon Personalkosten	€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?

(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

- Ja
 Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

- Nein (→ weiter bei 3.)
 Ja
 Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans
 Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)
 Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

- Ja
 Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

- Nein
 Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

Der künftige Lern- und Begegnungsort Zeppelintribüne und Zeppelinfeld soll der gesamten Stadtbevölkerung ebenso wie den internationalen Gästen zur unterschiedlichen Auseinandersetzung offen stehen.

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

- RA (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)
 Ref. VI

Sachstand zum Lern- und Begegnungsort Zeppelintribüne und Zeppelinfeld im Kulturausschuss am 14. Oktober 2022

1. Bahnhof Dutzendteich und Neuausschreibung des bisherigen „Los 2“

1.1. Eignungsprüfung und Grundstückserwerb Bahnhof Dutzendteich

Am 22. Juni 2022 beauftragte der Stadtrat die Verwaltung, die Immobilie des ehemaligen Bahnhofs Dutzendteich (Zeppelinstraße 5, Gemarkung Gleißhammer) zum Zweck der Integration in das Projekt „Lern- und Begegnungsort Zeppelintribüne und Zeppelinfeld“ aus Privateigentum zu erwerben.

Der 1871 an der Eisenbahnstrecke Nürnberg–Regensburg errichtete Bahnhof Dutzendteich wurde zwischen 1934 und 1936 für die Bedarfe der nationalsozialistischen Reichsparteitage grundlegend umgebaut. Er war wesentlicher Bestandteil der Verkehrsinfrastruktur, um die Massenveranstaltungen beispielsweise am Zeppelinfeld abhalten zu können. Das Bahnhofsgebäude steht als Teil des ehemaligen Reichsparteitagsgeländes seit 1973 unter Denkmalschutz. Der dortige Bahnhof bestand bis 1993 und wurde dann aufgegeben. Ab dem Jahr 2000 wurde die mittlerweile in Privateigentum befindliche Immobilie noch bis 2021 als Gaststätte mit Biergarten betrieben. Seither stand die Immobilie leer und wurde durch die Dr. Hans Inselkammer Holding zur Jahreswende 2022 auf dem freien Markt zum Verkauf angeboten.

Seit März 2022 prüften 2. BM/ZEP, KuM/3-1 und H/R, ob das insgesamt 5.251 Quadratmeter große Grundstück eine mögliche Alternative anstelle des Neubaus für einen Informationspavillon zur Orientierung und ersten Anlaufstelle für die Vermittlungsangebote des Dokumentationszentrums auf dem ehemaligen Reichsparteitagsgelände darstellen könnte. Vorrangig geklärt wurde, ob die angedachten Funktionen für eine Erstinformation über den historischen Ort in Form von Ausstellungseinheiten ebenso gegeben waren wie ein witterungsunabhängiger Unterstand für Besuchergruppen, Ticketing usw. Die Nutzfläche im Inneren, im Erdgeschoss und 1. Obergeschoss sowie in der überdachten Wartehalle erwies sich dabei als völlig ausreichend und belässt außerdem Raum für Büros oder Seminarräume sowie ein kleines gastronomisches Angebot. Parkplätze und Sanitäranlagen sind ebenfalls bereits angelegt.

Durch die Nutzung der Bestandsimmobilie entfällt ein Neubau auf der Grünfläche westlich der Zeppelintribüne. Damit findet weder eine weitere Flächenversiegelung im Bereich des Volksparks Dutzendteich statt, noch sind Ausgleichsmaßnahmen für das dortige Biotop oder das Überschwemmungsgebiet (Zufluss Dutzendteich durch den Fischbach) notwendig. Während der Großveranstaltungen kann zudem das Bahnhofsgebäude mit seinem Informationsangebot wahrscheinlich auch während der Auf- und Abbauphase geöffnet bleiben, was am Standort des angedachten Neubaus nicht möglich gewesen wäre.

1.2. Vergaberechtliche Folgen bezüglich „Los 2“

Um eine einheitliche architektonische Gestaltungssprache zu gewährleisten, war ursprünglich vorgesehen, die Planungen für einen Neubau des Informationspavillons zusammen mit einer Ausstellungsgestaltung zu finden. Dieses als „Los 2“ bezeichnete Ausschreibungsverfahren wurde im Juli 2021 veröffentlicht. Durchgeführt wurde es als zweigeteiltes Verfahren mit einerseits Teilnahmewettbewerb und andererseits mit Verhandlungsverfahren inklusive wettbewerblichen Elementen unter Einbeziehung externer

Fachleute sowie der Fördergeber von Bund und Land. Vor der finalen Vergabeentscheidung musste das Verfahren jedoch gemäß § 63 Abs. 1 Nr. 2 der Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge in Gänze aufgehoben werden, da „sich die Grundlage des Vergabeverfahrens wesentlich geändert hat“. RA/3-VMN sah diesen Fall, nach der Konkretisierung der Ankaufpläne zugunsten des Bahnhofs Dutzendeich, im April 2022 als eingetreten an, da mit dessen Gebäudenutzung die Planung eines Neubaus für einen Informationspavillon entfällt.

Nach erfolgter Rücksprache mit den Fördergebern von Bund und Land über die zeitliche Verzögerung durch die Verfahrensaufhebung wurden am 14. Juli 2022 die teilnehmenden Büros aus ganz Deutschland und der EU darüber informiert. Die Leistungen für den Umbau des Bahnhofs Dutzendeich und die Ausstellungsgestaltung wurden im August 2022 nun getrennt voneinander ausgeschrieben. Unter Einhaltung der vergaberechtlich vorgegebenen Fristen ist mit einer finalen Beauftragung bis spätestens Jahresanfang 2023 zu rechnen. Zwischenzeitlich finden Planungen und Untersuchungen in den Bereichen Naturstein, Statik, Haustechnik, Schadstoffe, Grünanlagen und Freiraum durch die bereits beauftragten Büros statt.

2. Planungs- und Untersuchungsfortgang

2.1. Start der baulichen Untersuchungen

Im Januar 2022 starteten die konkreten Bauplanungen mit den externen Fachplanern. Neben den Erkenntnissen aus den bisherigen Musterflächen an der Zeppelintribüne und dem Zeppelinfeld sowie dem jährlichen Monitoring der dort angewandten Sicherungsmaßnahmen finden seit Sommer 2022 umfangreiche Untersuchungen insbesondere an den Natursteinelementen von Tribüne und Feldtürmen im witterungsabhängigen Außenbereich statt. Insgesamt werden rund 50.000 Quadratmeter Natursteinoberfläche durch das Bamberger Fachbüro ProDenkmal GmbH auf Schäden untersucht und aufwendig kartiert. Daneben untersucht der Tragwerksplaner, die Leonhardt, Andrä und Partner Beratende Ingenieure VBI AG, den statischen Zustand, insbesondere in den Innenbereichen und der Wallanlage. Desgleichen finden für die künftige Sport- und Freizeitnutzung relevante Konkretisierungen durch die Hackl Hofmann Landschaftsarchitekten GmbH, Eichstätt, statt. Die Projektsteuerung der komplexen und langjährigen Maßnahme hat im Juli 2022 die Pfaller Ingenieure GmbH & Co. KG aus Nürnberg bzw. Neumarkt in der Oberpfalz übernommen.

Für die Untersuchungen der Wand-, Boden- und sonstigen Oberflächen innerhalb der Zeppelintribüne sowie in den Feldtürmen war es notwendig, die dortigen Nutzungen städtischer und externer Mietparteien zu beenden. In Zusammenarbeit mit LA wurde im Bedarfsfall versucht, für alle Beteiligten einvernehmliche Lösungen oder ggf. räumliche Alternativen zu finden, was in der Regel auch gelang.

Bis Jahresmitte 2023 sollen die Untersuchungen abgeschlossen sein. Deren Genauigkeit ist Voraussetzung für eine denkmalgerechte, wirtschaftlich kalkulierbare, baulich nachhaltige und trotz der Komplexität zügige Umsetzung der Entwicklung des Lern- und Begegnungsorts. Die handwerklich anspruchsvolle und im Außenbereich stark witterungsabhängige Umsetzungsplanung findet unter Berücksichtigung der sommerlichen Großveranstaltungen am Zeppelinfeld statt. Der Baubeginn ist ab 2024 vorgesehen und wird in den folgenden Jahren in Etappen vollzogen, so dass die bisherigen Nutzungen zur Geschichtsvermittlung, für Freizeit und Sport in räumlich eingeschränkter Form weiterhin möglich sein werden.

2.2. Planungsstand

Begleitet werden die baulichen Untersuchungen zum einen durch die regelmäßige Information und Einbindung bestehender Fachgremien wie des Kuratoriums Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände, des Wissenschaftlichen Beirats für den Erinnerungsort ehemaliges Reichsparteitagsgelände oder des Bayerischen Landesamts für Denkmalpflege.

Zum anderen wurden zur Verklarung baulicher und inhaltlicher Entscheidungen im Sinne der Zielsetzung einer vertieften Vermittlung mehrere Gesprächsrunden mit Fachleuten unterschiedlicher Disziplinen geführt. Diskutiert wurde am 25. Oktober 2021 zwischen Vertreterinnen und Vertretern der Kultur- und Bauverwaltung mit Frau Prof. Dr. Uta Hassler (vormals Leiterin des Instituts für Denkmalpflege und Bauforschung an der Eidgenössisch Technischen Hochschule Zürich), Herrn Prof. Dr. Christian Fuhrmeister (Zentralinstitut für Kunstgeschichte München) sowie Herrn Prof. Dr. Leo Schmidt (vormaliger Lehrstuhlinhaber für Denkmalpflege an der Technischen Universität Cottbus) über Themen der Materialität der Originalsubstanz und möglicher Ersatzstoffe für den an der Zeppelintribüne und den Feldtürmen verbauten Naturstein. Ihre Einschätzungen gaben wichtige Anregungen bezogen auf die Aussagekraft von Originalmaterial und möglicher Austauschvarianten im Falle eines erforderlichen Ersatzes.

Bezüglich der zentralen Vermittlungselemente wie der Umgang mit dem „Goldenen Saal“ im Mittelbau der Zeppelintribüne und dessen Wirkung, der Rednerkanzel sowie der intuitiven Reflexionsorte fand am 10. Oktober 2022 gemeinsam mit dem Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände ein interner Workshop statt. Hierzu eingeladen wurden als Fachleute Frau Prof. Dr. Charlotte Bühl-Gramer (Lehrstuhlinhaberin für Didaktik der Geschichte an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg und Vorsitzende des Wissenschaftlichen Beirats für den Erinnerungsort ehemaliges Reichsparteitagsgelände), Frau Dr. Sylvia Necker (Leiterin Preußenmuseum Minden), Herr Prof. Dr. Guido Fackler (Professur für Museologie an der Julius-Maximilians-Universität Würzburg) und Herr Prof. Dr. Christian Fuhrmeister (Zentralinstitut für Kunstgeschichte München).

Außerdem liegen mittlerweile vertiefende wissenschaftliche Studien zu den Themenbereichen „Aufmarsch der Politischen Leiter und ‚Lichtdom‘ auf dem Zeppelfeld am Reichsparteitagsgelände“, „Tag der Gemeinschaft‘ am Zeppelfeld während des Nürnberger Reichsparteitages 1938“, „Tag der Wehrmacht‘ auf dem Zeppelfeld während der Nürnberger Reichsparteitage 1933 bis 1938“, „Aufmarsch des Reichsarbeitsdienstes auf dem Zeppelfeld während der Nürnberger Reichsparteitage 1933 bis 1938“, „Deutsche ‚Ehrengäste des Führers‘ bei den Reichsparteitagen der NSDAP“, „Ausländische ‚Ehrengäste des Führers‘ bei den Reichsparteitagen der NSDAP“ sowie jüngst zur „Präsenz des US-Militärs auf dem ehemaligen Reichsparteitagsgelände 1945–1995“ vor. Das mittels intensiver Quellenforschung in regionalen und überregionalen Archiven teilweise erstmals ausgewertete Material dient sowohl der Erarbeitung der inhaltlichen Komponenten der neuen Ausstellungselemente im neuen Informationsort Bahnhof Dutzendteich und im Mittelbau der Zeppelintribüne als auch der Neukonzeption der Dauerausstellung im umgebauten Dokumentationszentrums Reichsparteitagsgelände.

3. Nächste Schritte

Im Zuge der Überarbeitung der Projekt-Homepage <https://www.nuernberg.de/internet/nuernbergkultur/zeppelfeld.html> wird als neue Rubrik demnächst ein „Bautagebuch“ regelmäßig in Text und Bild über die Fortschritte der Untersuchungen an der Zeppelintribüne, am Zeppelfeld und am Bahnhof Dutzendteich sowie über die anschließende Umsetzung informieren. So soll auch bei kleineren

Maßnahmen ohne größeren Neuigkeitswert transparent und verständlich die Öffentlichkeit mit eingebunden werden. Begleitend hierzu werden parallel zur Planungsphase 2023 ab Jahresanfang zu den einzelnen Schritten regelmäßig öffentliche „Werkstattgespräche“ mit den jeweiligen externen und internen Fachleuten stattfinden. Dieses Format ergänzt den seit 2011 jährlich durchgeführten Informationstag am Zeppelinfeld.

Der diesjährige „Informationstag Zeppelintribüne und Zeppelinfeld“ fand wieder am 3. Oktober 2022 statt. Allen Interessierten wurde kostenlos mittels geführter Rundgänge das Bauensemble Zeppelinfeld mit Haupttribüne, dessen Geschichte sowie das aktuelle Vorhaben der Stadt Nürnberg erläutert. Neben deutschsprachigen Rundgängen fanden auch solche in Englisch, Französisch, Griechisch und Türkisch statt, daneben in Gebärdensprache sowie Hör- und Tastführungen. Erstmals wurden auch Führungen für und von Jugendlichen angeboten, welche die Schülerinnen und Schüler des Johannes-Scharrer-Gymnasiums in Zusammenarbeit mit Geschichte Für Alle e.V. – Institut für Regionalgeschichte erarbeitet hatten. Die Realisierung dieser Rundgänge ist besonders erfreulich, da es hier zwischen der Themeneinarbeitung im Unterricht und der praktischen Umsetzung zu längeren Verschiebungen wegen der COVID-19-Pandemie gekommen war.